

SIQ+ BEWEGT



Stadtrat Kurt Hohensinner mit dem FC JA.M United

Caritas

SIQ+
Sport - Integration - Qualifikation

SIQ+ Sport – Integration – Qualifikation

Caritas Campus
Mariengasse 24, EG 39
8020 Graz

Impressum

SIQ+ *Bewegt!* ist eine Zeitschrift des Projektes SIQ+ Sport - Integration - Qualifikation, die acht Mal jährlich über unseren Email-Verteiler verschickt wird oder bei Veranstaltungen aufliegt. Verfasst werden die Beiträge von den Projekt-MitarbeiterInnen und -PraktikantInnen.

AutorInnen dieser Ausgabe:

Mag^a Elisabeth Narnhofer
Mag. Michael Teichmann
MMag. Thomas Jäger
Manfred Pichler
Victoria Zotter

Fotos: SIQ+, JAM (S. 1, S. 6), Michael Königshofer (S. 8, Bild 3), Barbara Starzinger (S. 3, Bild 2, S. 8, Bild 1 und 2, S. 9); **Layout:** Victoria Zotter

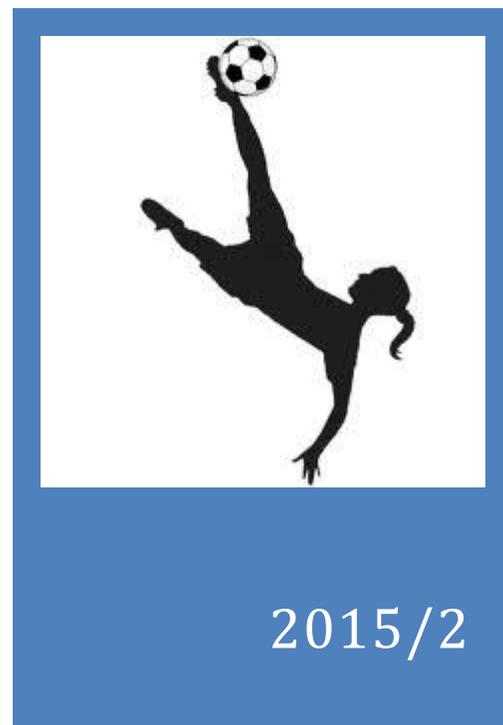
<http://siq.caritas-steiermark.at>

Mehr Informationen auch auf Facebook unter:
<http://www.facebook.com/#!/siq.qualifikation>

Inhalt

Editorial.....	3
Sportler des Journals: Slavik Manukjan:	4
Team Olympiad 2015	5
Kick it!-Mädchenfußballturnier	6
SIQ + Handball.....	7
SIQ + Fußball	7
SIQ + GRAgustl.....	7
Kultureller Ankick zur International Allstar League Graz 2015.....	8
Kooperationspartner: Stefan Pawlata	8
Unsere aktuellen Module	10





IN DIESER AUSGABE:

Liebe LeserInnen!

Gleich vorweg eine Mitteilung in ureigener Sache: Unser sportintegratives Projekt, das es mittlerweile seit acht Jahren gibt, hat eine kleine Änderung in seinem Titel vorgenommen: SIQ! wurde zu SIQ+. Was damit genau gemeint ist, lässt sich am besten am Beispiel des kombinierten Lern- und Sportprogramms GRAgustl veranschaulichen, das in weniger als drei Monaten bereits wieder seine Pforten öffnen wird. SIQ+ bedeutet die Verknüpfung von sportintegrativen und weiterführenden sozialpädagogischen Angeboten, angefangen von Lernbetreuungsprogrammen über Empowerment bis hin zu Qualifizierungsmaßnahmen, Elternbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsarbeit für MultiplikatorInnen.

Dieser Programmatik Folge leistend, finden sich auch in der aktuellen Ausgabe unseres Journals Beiträge zu diesem fächerübergreifenden Ansatz: Wir berichten über den im wahrsten Sinne des Wortes interkulturellen Auftakt der Stadtteilliga „Jugoslav je Jugoslav“, stellen dessen Hauptprotagonisten, Stefan

Pawlata, ausführlich vor und lassen unser Mädchenfußball-Turnier noch einmal Revue passieren.

Journal-Beiträge gibt es außerdem zu zwei Matchbesuchen unserer Kids, welche die Gelegenheit hatten, Fußball und Handball auf höchstem Niveau beizuwohnen. Zudem informieren wir über die abschließenden Aktivitäten unseres Partnerprojektes Team Olympiad und geben einen ersten Vorausblick auf GRAgustl 2015. Zum Sportler des Journals gewählt wurde Slavik Manukjan: Wir gratulieren herzlich!

Viel Freude beim Lesen wünscht das SIQ+ Team



IALG Auftakt 2015



Unsere Kids beim Sturm-Match

Sportler des Journals: Slavik Manukjan



In dieser Ausgabe dürfen wir euch Slavik Manukjan vorstellen. Der äußerst sympathische Schüler der Volksschule Nibelungen hat stets ein Lächeln im Gesicht und beeindruckt durch seinen Tatendrang. Egal ob Sport, Spiel oder Musik, auf Slavik kann man immer zählen. Deshalb freut es uns sehr, dass sich der junge Sportler zwischen Schule und dem Judo-Kurs kurz Zeit genommen hat, um mit uns zu quatschen.

Kannst du dich bitte kurz vorstellen?

Mein Name ist Slavik Manukjan. Ich bin 10 Jahre alt und habe eine Schwester namens Silvie. Ich gehe in die 4b der Volksschule Nibelungen. Mein Lieblingsfach ist Mathematik.

Mathematik? Wow, das haben aber nicht viele als Lieblingsfach!

Doch, in meiner Klasse die meisten. Ein paar mögen Deutsch ein bisschen mehr.

Welche Hobbys hast du?

Am liebsten spiele ich mit meinen Freunden Fußball. Ich spiele fast jeden

Tag im Fröbelpark oder auf Fußballplätzen in Graz. Ich will in Zukunft auch für einen Verein spielen. Außerdem mache ich bei SIQ+ einen Schwimmkurs und bin im Winter beim Eislaufen dabei. Aja, und Judo mache ich auch. Und vor kurzem habe ich im Konservatorium begonnen, Klavier zu spielen.

Hast du ein Vorbild?

Mein Vorbild ist Ronaldo. Ich will wie er Fußball spielen können. Ich schaue mir alle Champions-League-Spiele von Real Madrid im Fernsehen an.

Welchen Beruf willst du in Zukunft ausüben?

Ich will so wie Ronaldo bei Manchester United beginnen, Fußball zu spielen. Danach will ich auch zu Real Madrid wechseln. Sonst will ich Pilot oder Arzt werden. Wenn es nach meiner Mutter geht, dann doch eher Arzt.

Beim Kick it!-Mädchenfußballturnier hast du die Mannschaft deiner Schwester gecoacht.

Ja, genau. Das hat viel Spaß gemacht, auch wenn sie nicht alles umgesetzt haben, was ich ihnen gesagt habe. Aber nach meiner Fußballkarriere kann ich es mir auch gut vorstellen, bei Real Trainer zu werden.

Hast du schon Pläne für den Sommer?

Ja, ich werde vom 2. bis 14. Juli an einem Ferienlager am Thurner See teilnehmen. Dort wird viel Sport gemacht, deshalb freue ich mich schon sehr darauf.

Vielen Dank, Slavik, für dieses nette Gespräch! Dann wünschen wir dir viel Spaß in deinem Urlaub und mögen all deine Träume in Erfüllung gehen!



Slavik als Co-Trainer des Teams FC Gries

Team Olympiad 2015



Im Jahr 2015 hat sich in Sachen Team Olympiad noch einmal richtig viel getan! Zunächst haben wir dank der Organisation der Caritas-Akademie am 26. Februar in Leibnitz unsere dritte Olympiade in der Steiermark durchgeführt, wo wir die sportlichen Jungs und Mädls des Leibnitzer Lerncafes kennenlernen durften. Die Anreise von Graz hat sich für uns und unsere MitarbeiterInnen ausgezahlt, denn in den Räumlichkeiten des JUFA-Sportressorts haben wir es dabei richtig krachen lassen!

Am Ende des Tages konnten wir bei einer Nachmittagsjause dem FC Nankatsu herzlich zum Sieg gratulieren; die „Crazy Girls“ konnten dank ihres sportlichen Einsatzes den zweiten Platz belegen, und die Jungs des „FC Barcelona“ haben einen tollen dritten Platz hingelegt. Danke dem Team vom Lerncafe fürs motivierte Mitmachen!

Noch im selben Monat, am 28. Februar, sind wir dann nach Radenci, Slowenien, gereist, um selbst mit ein paar Familien zur Olympiade anzutreten. Die Gastfreundschaft unserer slowenischen Projektpartner Moravske Toplice ermöglichte uns einen unglaublich lustigen Tag, an dem uns nicht nur der Sport, sondern auch die Lachanfänge richtig ins Schwitzen

brachten! Die slowenischen Teams erwiesen sich als äußerst motiviert und stark, dennoch haben wir Graz gut im Grenzgebiet vertreten.

Nach der Siegerehrung konnten wir bei einem abschließenden Mittagessen die Erlebnisse des Tages mit den MitstreiterInnen austauschen, wobei sich so manche Bekanntschaft vor allem unter den jungen TeilnehmerInnen anbahnte. Nicht nur uns, sondern auch den SIQ+-Familien hat die Olympiade letztlich so gut gefallen, dass wir bei unserem Abschlussereignis am 15. März in der Unionhalle mit vielen anderen Teams für eine letzte Challenge angetreten sind. Zu unserer großen Freude konnten wir an diesem Tag sogar vier slowenische Teams in Graz begrüßen; mit einigen davon hatten wir schon in Radenci die große Revanche besprochen.



An diesem Tag hatten wir neben den regulären fünf Team-Olympiad-Disziplinen noch weitere Extras am Programm. So gab es einerseits die Basketballstation, die von Basketballprofis aus Graz betreut wurde, und andererseits eine Handballstation, die ebenfalls von Vereinsspielern professionell geleitet wurde. Die Jungs brachten für diesen Tag extra ihre Geschwindigkeitsmessmaschine mit, sodass alle TeilnehmerInnen die km/h ihrer Schüsse messen konnten – wer wollte das nicht schon immer einmal wissen?

Unterhaltsam begleitet wurde die Olympiade außerdem von unserem geübten Moderator Norbert Koch. Des weiteren wurden wir nicht nur von unseren be-

kannten und verlässlichen MitarbeiterInnen unterstützt, sondern auch vom jungen Open Space-Team. Während die Auswertungen für die Siegerehrung und die Vorbereitung der tollen Preise dann auf Hochtouren liefen, genossen die Teams bei einem leckeren Mittagessen in der Sportunion ihre wohlverdiente Pause. Am Ende des Tages konnten wir den „sicken SIQos“ zum Sieg gratulieren, dicht gefolgt vom slowenischen Team „Krnici“, und schließlich feierte auch das Team „Sportunion“ auf dem dritten Platz seinen Erfolg.

Danke an den Steirischen Basketballverband für die tolle Organisation eines gelungenen Abschlussereignisses in Graz! Weiters bedanken wir uns bei der Sportunion Steiermark für die große Unterstützung und dem Steirischen Handballverband fürs fleißige Mitmachen! Am 25. März fand schließlich die Abschlussfeier des Projektes statt. Für diesen Anlass hatte uns unser Projektpartner, die Sportunion Kärnten, ins Wörthersee Stadion zu den Feierlichkeiten eingeladen.

Hier trafen wir den Lead Partner, das Olympische Komitee Slowenien und alle Projektpartner nochmals zu einer Pressekonferenz und einer Projektpräsentation, bei der die besten Teams der Gesamtwertung im ganzen Projektjahr eingeladen und geehrt wurden. Gefeiert wurde der erfolgreiche Projektabschluss im VIP-Bereich des Stadions bei einem festlichen Abendessen mit Ausblick auf das Fußballfeld.

Wir blicken zufrieden auf ein lustiges, abwechslungsreiches und sportliches Jahr im Zeichen von Team Olympiad zurück und wünschen allen Beteiligten alles Gute für die Zukunft! Danke an die Sportunion Kärnten für den tollen Abend!

Kick it!-Mädchenfußballturnier



Als wir, SIQ+, Mädchenzentrum JA.M und die Stadt Graz, Büro Hohensinner, in die Planung für das Kick it!-Mädchenfußballturnier gingen, wagten wir nicht einmal, darauf zu hoffen, dass 10 Mädchenteams, aufgeteilt auf zwei Altersklassen, am 19.3. beim Turnier mitspielen würden (Grund: siehe Zeitraffer). Doch tatsächlich: 10 Mädchenteams waren am 19.3. in der Blue Box der HIB Liebenau bei unserem ersten reinen Mädchenfußballturnier der International Allstar League Graz (IALG: soziale Straßenfußballliga Graz) mit von der Partie.



In fairen Matches konnten sich bei den älteren Mädls durch einen Treffer in letzter Sekunde die Spielerinnen der Szene Seiersberg gegen das JUZ EggenLend durchsetzen. Die Fair-Play-Wertung gewann der FC Raaba. Bei der Youngsters-Trophy spielten die Mädls der HIB Liebenau ihren Heimvorteil voll aus und holten sich die Trophäe gegen den FC Gries. Das fairste Team hier war die Modellschule I.

Ein Dankeschön an unsere ehrenamtlichen HelferInnen. Ein Danke auch an Sportstadtrat Kurt Hohensinner und Sportamtsleiter Gerhard Peinhaupt, die dieses Turnier ermöglicht haben und selbst bei den Finalspielen mitfieberten, bevor sie die Pokale und Sachpreise bei der Siegerehrung überreichten. Und betreffend der Sachpreise, ein Dankeschön an das Lokal Die Scherbe und den SK Sturm Graz! Lasst euch selbst durch die Fotos von der tollen Stimmung überzeugen, die während des ganzen Turniertags herrschte! Uns und unserem neuen IALG-Kooperationspartner JA.M Mädchenzentrum hat es jedenfalls Lust auf mehr gemacht ... und dieses Mehr gibt es demnächst beim Mädchenbewerb der International Allstar League Graz!



Stadtrat Kurt Hohensinner (ganz rechts) mit dem Leiter des Sportamtes Gerhard Peinhaupt (links) bei der Siegerehrung

SIQ+ und der Mädchenfußball – die Entwicklung im Zeitraffer:

- **2010/2011:** Beginn des Projektschwerpunktes; wir erkennen den Wunsch der Mädchen, auch im Fußball aktiv zu werden;
- **2012:** Zeitgleich versucht das Mädchenzentrum JA.M, auch auf Wunsch der Girls, ein Mädchenfußballangebot zu etablieren. Die Kooperation zwischen SIQ+ und JA.M entsteht. Das wöchentliche, niederschwellige „Girls only“-Fußballtraining wird installiert;
- Gründung des Teams „FC JA.M United“: offen für alle, auch für jene, die bis dato kaum Zugang zur sportlichen Freizeitbetätigung hatten.

- **2013:** Erstes Indoor-Mädchenfußballturnier im kleinen Rahmen: 4 Teams
- **2014:** Auf Wunsch der Spielerinnen des FC JA.M United gibt es erstmals auch einen Mädchenbewerb bei der sozialen Grazer Straßenfußballliga IALG – wir starten in die Saison mit 2 „Frauschaften“ und steigern uns bis zum Finale auf 4 Teams!
- Die Grazer Stadtpolitik nimmt das Fußballbedürfnis der Mädchen wahr und unterstützt uns, den Mädchenfußball im Breitensport zu fördern.
- **2015:** Um auf den Mädchenfußball abseits vom leistungsorientierten Vereinswesen aufmerksam zu machen, wird von der Stadt Graz, Büro Hohensinner, erstens eine Infoveranstaltung zum Thema „Welche Mädchenfußballangebote gibt es in Graz?“ veranstaltet, zweitens ein Mäd-Mädchen/ Politiker/ Presse-Freundschaftsmatch initiiert und drittens, das Kick it!-Mädchenfußballturnier gefördert.
- 19.3.2015: Kick it!-Mädchenfußballturnier mit 10 Mädchenteams!!!
- April 2015: 7 (!) Mädchen-teams starten in die zweite Saison des IALG-Mädchenbewerbes



SIQ + Handball



Am 30. Mai ist es soweit: Erstmals wird ein SIQ+ Mädchen-Team am Handball-Marathon unseres Kooperationspartners HSC Graz teilnehmen. Mastermind der mittlerweile groß aufgezogenen Benefiz-Veranstaltung zugunsten hilfsbedürftiger steirischer Familien ist Ulf Arlati, der dieses Turnier mit über 70 Mannschaften heuer zum neunten Mal organisiert. Die Vorbereitungen für unser Mädchen-Team laufen bereits auf Hochtouren. Zunächst stand aber die passive Sportausübung am Programm: Über Vermittlung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Anna Schweighofer, selbst begeisterte Handballerin und ausgebildete Trainerin, kamen wir in den Genuss einer spannenden Bundesligapartie des HSG Holding Graz gegen die Fivers aus Wien Margareten. Auch wenn es bei diesem Spiel „nur“ mehr um den ersten Platz im unteren Play-off ging, wollten die Spieler im letzten Meisterschaftsspiel des Jahres doch noch einmal alles aus sich herausholen und ein Ausrufzeichen für die nächste Saison setzen. So war die kampfbetonte Partie von Anfang an durch rassistische Zweikämpfe und mitunter wunderbar herausgespielten Kombinationen geprägt. Dass sich schlussendlich unser Grazer Team gegen die favorisierten Wiener durchsetzen konnte, lag aber vor allem am bestens disponierten Tormann, was auch Cynthia, Torfrau unseres Mädchenfußball-Teams „Girls only“ großen Respekt abverlangte. Vielen Dank an Anna und den HSG Graz für die Unterstützung und das Entgegenkommen! Wir blicken bereits voller Vorfreude unseren eigenen Handballambitionen entgegen.

SIQ + Fußball



Mitzittern bis zum Ende: Bundesligamatch Sturm Graz gegen SV Grödig!

Seit dem Vorjahr hat der SK Sturm Graz die Patronanz über die Fair-Play-Wertung der International Allstar League Graz übernommen und lädt aus diesem Grund die Fair-Play-Siegerteams zu Bundesligamatches in die UPC-Arena ein. Am 18. 4. war es so weit für unsere SIQ+ Minis, die im Vorjahr die Fairsten in der U12 waren, und die Mädchen vom FC Modellschule, die beim Mädchenturnier „Kick it!“ die Fair-Play-Trophäe geholt hatten: Sie wurden von Sturm zum Match gegen den SV Grödig eingeladen. Nach dem Ausgleichstreffer der Gäste aus Salzburg entwickelte sich im sehr gut besuchten Stadion ein offener Schlagabtausch zwischen den beiden Teams. Unsere jungen Fans ließen sich von der tollen Stimmung anstecken und fieberten mit den Hausherrn mit. Dementsprechend groß war dann auch unter unseren Jugendlichen der Jubel, als Roman Kienast mit seinem Siegestreffer in der Nachspielzeit 3 wichtige Punkte im Kampf um einen Champions-League-Platz sicherte.



SIQ + GRAgustl

2015
GRAgustl

Integratives Lern-, Sport und
Freizeitprogramm im August
3. - 28. August 2015

kostenlos

LERNEN & BEWEGEN

Lernprogramm von 10:00 - 13:00 Uhr
wiederholen, vertiefen, vorbereiten!

Sportprogramm von 13:30 - 15:30 Uhr
Fußball, Volleyball, Basketball, Schwimmen, ...

ANMELDETAG: 9. 06. 2015, 17 Uhr
Mariengasse 24, Erdgeschoß
Achtung! Teilnehmerzahl begrenzt!

Wie auch in den letzten Jahren wird das 4-wöchige Lern- und Freizeitprojekt für PflichtschülerInnen aus sozial benachteiligten Milieus gemeinsam von den Lerncafés und von SIQ+ organisiert und durchgeführt. Von Montag bis Freitag werden rund 130 Kids am Vormittag in Kleingruppen lernen und sich am Nachmittag bei diversen Sportmodulen austoben.

GRAgustl 2015

Wann: 3. – 28. August 2015
Wo: Polytechnische Schule Graz, Sportmodule teils ausgelagert
Was: 3. – 21. August 2015: vormittags Lern- und nachmittags Sportprogramm
 24. – 28. August Sonderprogramm mit Ausflügen und Co.
Wie: Anmeldung zum kostenlosen Sommersprogramm GRAgustl am 9.6. um 16:00 Uhr in der Mariengasse 24

Kontakt: Projekt SIQ+: Lisa Narnhofer
 0676 880 15 666;
 elisabeth.narnhofer@caritas-steiermark.at

Das 4-wöchige Praktikum umfasst 160 Stunden (Erweiterung möglich). Wer Lust und Interesse oder noch Fragen hat, melde sich bitte bei mir!

Kultureller Ankick zur International Allstar League 2015



Thomas Jäger, IALG; Landesrätin Bettina Vollath; Stefan Pawlata; Pfarrer Paul Nitsche (v.l.n.r)

Neue Wege bestritten wir mit dem Auftakt in die neue Saison unserer Straßenfußball-Liga IALG. In der Kreuzkirche stand das Theaterstück „Jugoslav je Jugoslav – Des Lebm ist ajne Rajse oda da Fusbal rold“ von und mit Stefan Pawlata am Programm. Der Grazer Schauspieler stellt in diesem Solo-Erzähltheater den fiktiven Darko Begic dar, der über seinen Großvater und die 101-jährige Geschichte seiner Familie spricht und singt. Es geht um den Anfang und den Zerfall von Jugoslawien, über Ivica Osim, über seine Flucht und die Heimatlosigkeit in Österreich. Weder Bühnenbild noch Requisiten waren nötig, um Darkos Leben, verknüpft mit der Geschichte des Fußballs in Jugoslawien, lebendig werden zu lassen. Wir konnten unter den über 100 BesucherInnen an diesem Theaterabend neben BetreuerInnen und SpielerInnen aus der IALG auch die Integrationslandesrätin Bettina Vollath begrüßen. Durch die Unterstützung aus dem Projektfonds „miteinander – füreinander“ des Landes Steiermark gab es im Arkadenhof der Kreuzkirche nach dem Theater noch ein geselliges Beisammensein mit einem Buffet. Wir bedanken uns herzlich beim Projektfonds und der tollen Kooperation mit der evangelischen Kreuzkirche und ihrem Pfarrer Paul Nitsche sowie Stefan Pawlata, wodurch heuer erstmals ein kultureller Ankick in die International

Allstar League Graz möglich war. Doch natürlich folgt nun noch das fußballerische Programm: Nicht weniger als 28 Teams haben sich heuer angemeldet. Das erste einer Vielzahl von Vorrundenturnieren fand am 8. Mai für die U15 und die U18 im JUZ Don Bosco statt. Wie immer geht es aber natürlich gemäß unserem Motto um „mehr als eine Fußball-Liga“: Die Fair-Play-Wertung ist ein wesentlicher Bestandteil wie auch der Ligarat, in dem es um die Mitbestimmung der Jugendlichen geht. Nicht zu vergessen sind natürlich noch die Workshops, wo auch heuer wieder die Jugendlichen aus einem breiten Angebot wie Konfliktbewältigung, Cybermobbing, Fair Play usw. auswählen können.



Neu aufgestellt ist heuer auch die Organisation der IALG: Das JUZ Don Bosco, das von Beginn weg mit dabei war, ist heuer „nur“ mehr als Teilnehmer dabei; dafür ist – passend für unseren neuen Schwerpunkt Mädchenfußball – das Mädchenzentrum JA.M neu eingestiegen. Kooperationspartner ist wieder der Österreichische Integrationsfonds, und die Workshopschiene wird koordiniert vom Verein imactiv und der Caritas-Akademie.



Steiermark. Wir halten zusammen.

Kooperationspartner: Stefan Pawlata

Wie bist du mit SIQ+ erstmals in Kontakt gekommen?



Meinen ersten Kontakt gab es durch das Projekt „Panthersie für Europa“. 2012 und 2013 haben wir bei den IALG-Turnieren im Augarten im Rahmenprogramm „Permanent Breakfasts“ durchgeführt. Dazu habe ich 2012 Flirtworkshops und 2014 einen Workshop zu „Diskriminierende Situationen kreativ meistern“ fürs Fairplay-Punkte-Sammeln angeboten. Für „Des Lebm is ajne Rajse“ fädelt Paul Nitsche von der Evangelischen Kreuzkirche am Volksgarten den Kontakt zu Euch ein. Mich freute es, von seinem Vorschlag zu lesen – ich wusste aus meinen bisherigen Erfahrungen mit SIQ+, dass es eine unkomplizierte Kooperation wird, die durch die mitwirkenden Personen Spaß macht. Für mich ist es in Graz schön, immer wieder den selben Personen über den Weg zu laufen, oder fortlaufende Berührungspunkte mit Projekten oder Vereinen zu haben, wie zum Beispiel mit SIQ+.

Welchen Bezug hast du selbst zu Sport?



Bewegung ist ein wichtiger Ausgleich für mich: Laufen, wandern, zweimal im Jahr auf Ski stehen, ich gehe gerne spazieren. Bin ich an der frischen Luft, oder noch optimaler in der Natur, dann kann mein Kopf ausrauchen. Bei zu langem Sitzen fühle ich mich „unrund“ – und spätestens dann signalisiert mir mein Körper, dass er wieder Bewegung benötigt. Bis vor ein paar Jahren war ich ein regelmäßiger Augarten-Kicker, mittlerweile betreibe ich keinen aktiven Fußball mehr – ich hab mir selber wenig Talent für den Ballsport bescheinigt –, und ich hatte zunehmend Schmerzen in meinen Fuß- und Kniegelenken. Dazu kommen die fehlenden zeitlichen Ressourcen. Ich gehe einfach lieber mit fitten Beinen eine Runde entlang der Mur laufen.

Was hat dich inspiriert, bei Jugoslav je Jugoslav die Themen Geschichte, Migration und Fußball zu verbinden?

Mein Ausgangspunkt war Ivica Osim und meine Erinnerungen an seine Erzählungen. In der Osim-Zeit war ich als Jugendlicher ein Fan von Sturm Graz – mehr durch sein Auftreten und die Interviews von Ivica Osim als durch das Spiel der Mannschaft. Ich habe als wohlbehüteter Jugendlicher aus Graz mit seinen Erzählungen den Krieg am Balkan – vor unserer Haustüre – bewusster wahrgenommen, die Bedeutung von Krieg und seinen Dynamiken und die Folgen des Verlassens der Heimat für die Menschen.

Ich hab mich oft an Aussagen Ivica Osims erinnert, und vor gut 6 Jahren habe ich mehr und mehr von einem Theaterstück über ihn phantasiert.

Die Idee war bereits damals, ein Stück zu entwickeln, das die Geschichte des jugoslawischen Fußballs erzählt und damit den Zerfall von Jugoslawien umschreibt – und damals war mir klar, dass es ein Stück sein soll, das Menschen anspricht, die sich nicht für Fußball interessieren. Im Fußball, beispielsweise im österreichischen Nationalteam, zeigen sich Migration und Vielfalt. Gemeinsam spielen Alexander Dragović, Zlatko Junuzović, David Alaba, Marko Arnautović, Julian Baumgartlinger und Co. – und die Herkunft ist egal. Als Jugendlicher erkannte ich im Fußball immer wieder Spiegelbilder von Entwicklungen, die ich von Geschichten aus der Zeitung oder dem Fernsehen kannte, beispielsweise der Nationalismus oder genauso die Vielfalt. Der Fußball ist mehr als das Spiel, das wollte ich und darüber will ich erzählen. Die Unterstützung, das alles so umzusetzen, bekam ich dabei von Christian Suchy, dem Regisseur und Co-Autor von „Jugoslav je Jugoslav“.

Bei SIQ+ nutzen wir Sport als Motor für Integration und Inklusion. Siehst du eine ähnliche Funktion in der Kunst?

Die Kunst und die Kultur haben bestimmt Möglichkeiten und Funktionen, Motoren zu sein – vieles kann mit dem Willen der Beteiligten an Projekten die Integration und Inklusion fördern, z.B. mit Partizipationsmöglichkeiten, Offenheit oder der Stärkung von Dazugehörigkeitsgefühlen. Ich selber sehe mich nicht als Künstler – daher kann ich die Frage nicht beantworten. Mein Zugang zum Theater ist der durch die Brille des Sozialarbeiters, des

Geschichtenerzählers und des Theaterpädagogen. In Workshops setze ich immer Methoden aus der Theaterpädagogik ein – gemeinsam zu spielen ist ein Motor für Integration und Inklusion. Friedrich Schiller meinte, Menschen lernen durchs Spielen. Durchs gemeinsame Spielen und Tun kommen Menschen zusammen, trauen sich, miteinander zu kommunizieren, und kommen unweigerlich in Kontakt. Mit dem Spiel wird die verbale Sprache unwichtig um „dazu zu gehören“ – das find ich schön und ist für mich ein Motor für Integration und Inklusion.

Wie sehen deine nächsten künstlerischen Pläne aus?

Mitte Juni spiele ich in Salzburg beim Kurztheaterfestival „Kunstschleuder 2015“ mit. Dafür entwickle ich gerade ein 20-Minuten-Stück über das Stück „Jugoslav je Jugoslav“. Darin erzähle ich unter anderem über die Assoziationen mit Jugoslawien, die nach den Vorstellungen von ZuschauerInnen kamen. Für ein neues Stück habe ich konkretere werdende Ideen. Es wird eine Zeit- und Rucksackreise werden, das Thema Migration wird zentral sein, und Darko Begić erzählt wieder und singt mindestens ein Lied – wie in „Jugoslav je Jugoslav“ – vom Eurovision Song Contest a-capella. Die Entwicklung von „Jugoslav je Jugoslav“ hat ca. zwei Jahre gedauert, bis es seine Premiere feierte. Mal schauen ... es ist durchaus möglich, dass es beim kommenden Stück eineinhalb sind.



Unsere aktuellen Module:

Modul	Ort	Uhrzeit	Info	Modulstart	Leitung/ Auskunft
Fußball U11, 17:00-18:00	Polytechnische Schule Herrgottwiesgasse 160 c	Montag: 17:00-18:00 Uhr	ganzjährig, <i>wöchentlich</i>	Laufend	Michi Teichmann (0676 88015345) Thomas Jäger (0676 88015399)
Fußball U 15, 18:00-19:00	Polytechnische Schule Herrgottwiesgasse 160 c	Montag: 18:00-19:00 Uhr	ganzjährig, <i>wöchentlich</i>	Laufend	Michi Teichmann (0676 88015345) Thomas Jäger (0676 88015399)
Tennis	JUZ Don Bosco Südbahnstraße 100	Dienstag, 17:00-18:00 Uhr	im Frühling und im Herbst	Laufend	Michi Teichmann
Volleyball und Fußball für jugendliche Mädels	VS Brockmann Brockmanngasse 119	Freitag: 17:00-18:00 Uhr	ganzjährig, <i>wöchentlich</i>	Laufend	Lisa Narnhofer (0676 88015666) Mädchenzentrum JA.M
Fußball für jugendliche Mädels	VS Brockmann Brockmanngasse 119	Freitag: 18:00-19:00 Uhr	ganzjährig, <i>wöchentlich</i>	Laufend	Lisa Narnhofer (0676 88015666) Mädchenzentrum JA.M
Schwimmkurs für Kinder	Union Bad Gaußgasse 3	Freitag, 19:00-20:00 (20:30 – Haare föhnen...)Uhr	April-Juni	Laufend	Chrissi Tuscher; Markus Adler (Tel.: Lisa Narnhofer)
Lauftraining (mit Teilnahme an Wettkämpfen) für Jugendliche	Murinsel (Treffpunkt)	18:30-19:30	Frühjahr/Herbst	Laufend	Nähere Informationen: Thomas Jäger
Kindergartenturnen für Kinder des Marienkindergartens	Marienkindergarten		ganzjährig, <i>wöchentlich</i>		Mimi Del Carmen Jimenez Lagunas (Tel.: Lisa Narnhofer)